

Revolution im Rentensystem? Bas will Beamte zur Kasse bitten!

Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas will Beamte in die Rentenkasse einbeziehen. Widerstand vom dbb und geplante Reformen bis 2031.



Duisburg, Deutschland - Am 12. Mai 2025 plant die neue Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas (SPD) umfassende Reformen im deutschen Rentensystem. Ein zentraler Punkt ihres Vorschlags besteht darin, Beamtinnen und Beamte sowie Selbstständige in die gesetzliche Rentenversicherung einzubeziehen. Laut **fr.de** soll dies dazu beitragen, die finanziellen Mittel der Rentenkasse zu verbessern, insbesondere angesichts eines Rückgangs der in die Rentenkasse einzahlenden Beschäftigten und steigender Altersbezüge.

Bas' Vorstoß, das bestehende System von Rente und Pension zu reformieren, hat bereits Widerstand hervorgerufen. Der Deutsche Beamtenbund (dbb) lehnt eine „Zwangs-

Einheitsversicherung“ ab. Deren Bundesvorsitzender Ulrich Silberbach äußerte Bedenken hinsichtlich der finanziellen Belastungen, die mit der Eingliederung von Beamten in die Rentenversicherung einhergehen würden. Dies könnte zusätzliche Kosten für die Dienstherren zur Folge haben, da der Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung angehoben werden müsste. Die Bruttobezüge der Beamten müssten entsprechend gesteigert werden, während der durchschnittliche Ruhegehaltssatz für Beamte bei 66,8 Prozent liegt.

Reformpläne und Herausforderungen

Die neuen Pläne stehen im Kontext des Koalitionsvertrags der Bundesregierung, der ein Rentenniveau von 48 Prozent bis 2031 vorsieht. Es bleibt jedoch unklar, wie die Situation nach 2031 aussehen wird, zumal der Kanzler Friedrich Merz die Notwendigkeit weiterer Reformen betont hat. Der Erfolg dieser Reformen hängt laut Bas von einer wachstumsorientierten Wirtschaftspolitik, einer hohen Beschäftigungsquote und angemessenen Lohnentwicklungen ab. **Tagesschau** berichtet, dass die Rentenkommission, die Bas plant zu gründen, Reformvorschläge erarbeiten soll, um die Herausforderungen im Rentensystem zu adressieren.

Ökonomen zeigen sich jedoch skeptisch bezüglich der erhofften finanziellen Vorteile dieser Umstellung. Sie befürchten, dass die positiven Effekte der Reformen möglicherweise bescheiden ausfallen werden. Bas selbst prognostiziert, dass demografiebedingt die Rentenbeiträge in den kommenden Jahren leicht steigen müssen, bevor die Vorschläge der Rentenkommission Wirkung zeigen.

Kritik an der SPD-Führung

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Duisburg, Deutschland
Quellen	• www.fr.de

Details

- www.tagesschau.de
- www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de